

Internationaler interreligiöser Austausch im IIT

Die international renommierten Professor/innen Prof. Dr. Mualla Selçuk und Prof. Dr. Cemal Tosun von der Universität Ankara sowie Prof. Dr. Dr. Peter Antes (Universität Hannover) waren vom 7. bis 10. Mai 2015 zu Gast im IIT. Im Rahmen des Deutsch-Türkischen Wissenschaftsjahres hatte die Eugen-Biser-Stiftung in Kooperation mit PD Dr. Sonja Strube vom IIT den Austausch gestaltet und ermöglicht.

Den Auftakt bildete ein „Roundtable-Gespräch“ von Lehrenden der drei an der Universität Osnabrück beheimateten Theologischen Institute (für Evangelische, Katholische und Islamische Theologie) zu Themen der Religionspädagogik. Die von Professorin Dr. Mualla Selçuk und Professor Cemal Tosun vorgestellten religionspädagogischen Konzepte für Islamischen Religionsunterricht in der Türkei überraschten die christlichen Gesprächspartner/innen wegen ihrer großen Parallelen zu in Deutschland vertretenen christlich-religionspädagogischen Konzepten.

Am Freitag Abend fand im Schloss der Universität Osnabrück die gut besuchte Podiumsdiskussion „Religionen und Demokratie. Glaube in der modernen Welt“ statt, geplant und veranstaltet in Kooperation mit dem Bistum Osnabrück, vertreten durch die Dialogbeauftragte Katrin Großmann. Unter der fachkundigen Moderation von Ita Niehaus diskutierten neben unseren Gästen aus Ankara Professor Dr. Dr. Peter Antes (Hannover), Dr. Ertuğrul Şahin (Frankfurt) sowie die Osnabrückerinnen Dr. Silvia Horsch Al-Saad (IIT) und Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke (Institut für Katholische Theologie) über Fragen nach religiöser Wahrheit im Verhältnis zur pluralen Gesellschaft, nach der Ausgestaltung des Verhältnisses von Staat und Religionsgemeinschaften oder die Lebensgestaltung von Menschen unterschiedlichen Glaubens.

Den Samstag füllte ein Seminartag für Studierende der Islamischen, Evangelischen und Katholischen Theologie, dessen inhaltlicher Schwerpunkt die kritisch-analytische Arbeit mit Artikeln des von der Eugen-Biser-Stiftung herausgegebenen „Lexikons des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam“ war. Prof. Dr. Mualla Selçuk, Professor Dr. Dr. Peter Antes und Prof. Dr. Cemal Tosun als Initiator/innen, Herausgeber/innen und Autoren des Lexikons, das 2013 auf Deutsch und Türkisch erschienen ist, sowie Dr. Ertuğrul Şahin standen Rede und Antwort.

Ein Besuch in der Schulabteilung des Bistums Osnabrück rundete den internationalen Austausch ab. Der Leiter der Schulabteilung des Bistums Osnabrück Dr. Winfried Verburg und die Stellvertretende Abteilungsleiterin Claudia Sturm stellten unseren Gästen das theologische und pädagogische Konzept sowie die Entstehungsgeschichte der Drei-Religionen-Grundschule in Osnabrück vor.

(Bericht: Sonja Strube, IIT)

Weitere Informationen:

Eugen-Biser-Stiftung

Verständigung war und ist der Eugen-Biser-Stiftung ein großes Anliegen. Sie interpretiert Christsein als Lebensvollzug und befasst sich auch mit den aktuellen Problemen von Kirche und Welt. Naheliegender, dass sich die Eugen-Biser-Stiftung der Förderung des

interreligiösen und interkulturellen Dialogs widmet. Da es ohne das Verstehen des anderen, aber auch ohne das Verstehen der eigenen Wurzeln keinen Dialog geben kann, legte die Stiftung 2013 das „Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam“ vor. Das „Handbuch Christentum und Islam in Deutschland“ folgte 2014 als weiteres Werk zu Dialog und Verständigung.

Weitere Informationen: www.eugen-biser-stiftung.de

Lexikon des Dialogs

Was genau ist ein Dschihad, wie sieht das Frauenbild im Christentum und wie im Islam aus? Wie erklären muslimische Wissenschaftler Demokratie, und inwiefern unterscheidet sich ihre Sicht von der christlicher Wissenschaftler? Was sagen Christentum und Islam zum Thema Religionsfreiheit, und was kann man sich unter dem Heiligen Geist oder der Scharia vorstellen?

Antworten darauf gibt ein in der Form bislang noch nicht dagewesenes Werk: das „Lexikon des Dialogs“. Erstmals stehen in diesem Werk die christliche und die muslimische Sicht auf die eigene und die je fremde Religion in einem Buch nebeneinander. Wissenschaftler aus Deutschland und der Türkei erklären die Grundbegriffe ihrer Religion. Das Werk erschien im Jahr 2013 im Verlag Herder, Herausgeber ist die Eugen-Biser-Stiftung, Es liegt bereits in 2. Auflage vor.

(Informationen: Stefan Zinsmeister, Eugen-Biser-Stiftung)